

# I n s e r a t e .

---

## Bekanntmachung des schweizerischen Zolldepartements.

---

Es wird hiemit aufmerksam gemacht, daß zur Vermeidung von Anständen bezüglich der zollfreien Behandlung von Reise-Gepäck, welches den Reisenden vor- oder nachgeschickt wird, solche Sendungen mit einer genauen Deklaration begleitet sein müssen.

Andererseits wird in Erinnerung gebracht, daß den Zollbeamten gesetzlich das Recht der Revision zusteht, und daß die Entdeckung falscher Deklarationen, d. h. von Versuchen, zollpflichtige Gegenstände unter der Bezeichnung als Reise-Effekten zollfrei einzubringen, ein Strafverfahren nach sich zieht, bei welchem in Anbetracht der ausgedehnten Erleichterungen, welche zu Gunsten des Verkehrs von Reisenden bestehen, ein um so schärferes Strafmaß zur Anwendung zu kommen hat.

Vorstehendes wird, im Interesse des reisenden Publikums, der besonderen Beachtung der Bahnverwaltungen und Güterexpeditionen anempfohlen.

Bern, den 20. August 1875.

**Eidg. Zolldepartement.**

---

## Ausschreibung.

---

Es werden hiemit folgende vakant gewordene Stellen auf dem eidg. Oberkriegskommissariat zur freien Bewerbung ausgeschrieben:

- 1) diejenige eines Kanzlisten. Besoldung: die gesetzliche, und
- 2) diejenige eines Bureauabwartes und Magaziniers. Besoldung: Fr. 1800 per Jahr.



Bewerber haben ihre Anmeldungen franko, versiegelt und mit allfälligen Zeugnissen versehen bis und mit Samstag den 11. September nächsthin dem Bureau des eidg. Oberkriegskommissariats in Bern einzureichen, woselbst auch die nöthige Auskunft über die Dienstverhältnisse ertheilt wird.

Bern, den 24. August 1875.

Eidg. Oberkriegskommissariat.

---

### **Jura-Bern-Luzern-Bahn.**

---

Seit dem 15. laufenden Monats halten die Schnellzüge der schweizerischen Centralbahn auf der Linie Bern-Thun in Gümligen. Die Correspondenz zwischen den Linien Bern-Thun und Bern-Luzern vollzieht sich folglich auf genannter Station.

Bern, den 21. August 1875. [3].

(H. 3172 Y.)

Die Direktion der Jura-Bern-Luzern-Bahn.

---

### **\*Schweizerische Nordostbahn.**

---

Ein mit dem 1. September in Kraft tretender Spezialtarif für den Transport von Holz ab der badischen Station Thiengen nach einigen Stationen der schweizerischen Nordostbahn via Waldshut kann von unsern betreffenden Güterexpeditionen unentgeltlich bezogen werden.

Zürich, den 20. August 1875.

Die Direktion der schweiz. Nordostbahn.

---

### **\*Schweizerische Nordostbahn.**

---

Mit 1. September tritt zum württembergisch-schweizerischen Gütertarif vom 1. Juli 1873 ein VI. Nachtrag, direkte Frachtsätze für frisches Obst ab Romanshorn nach einigen, im bisherigen Tarif noch nicht aufgenommenen württembergischen Stationen enthaltend, in Kraft. Derselbe kann bei der Güterexpedition Romanshorn unentgeltlich bezogen werden.

Zürich, den 19. August 1875.

Die Direktion der schweiz. Nordostbahn.

---

**\*Tössthal-Bahn.**

Mit dem 1. September nächsthin tritt der Tarif für den direkten Güterverkehr zwischen der Tössthalbahn einerseits und den übrigen schweizerischen Bahnen anderseits in Kraft.

Exemplare dieses Tarifs sind im Betriebsbureau in Winterthur, sowie auf sämtlichen Stationen der Tössthalbahn à 10 Cts. per Stück zu beziehen.

Winterthur, den 20. August 1875.

**Der leitende Ausschuss.**

**Bekanntmachung.**

Die Heimathörigkeit nachstehender Person, für welche der Todschein eingesandt wurde, ist zu ermitteln, nämlich:

Für Joseph Bordabozano?, gewesener Physikus, gebürtig aus Torcinosche? in der Schweiz, gestorben im Militärspital zu Sétif am 6. Oktober 1875 in einem Alter von 56 Jahren.

Es wird daher zur Erreichung des oben angegebenen Zweckes die gefällige Mitwirkung der Staatskanzleien der Kantone, so wie der Polizei- und Gemeindsbehörden hiemit höflichst angesprochen.

Bern, den 19. August 1875.

**Die schweiz. Bundeskanzlei.**

**\*Jura-Bern-Luzern-Bahn.**

**Avis.**

Wir beehren uns, dem Tit. Publikum zur Kenntniß zu bringen, daß mit dem 20. laufenden Monats für die Sektion Locle-Neuenburg ein neuer Fahrplan in Kraft tritt.

Exemplare desselben können vom 19. dies an auf allen Stationen besagter Linie bezogen werden.

Bern, den 17. August 1875. [?]. .

(H. 3126 V.)

**Die Direktion der Jura-Bern-Luzern-Bahn.**

## Ausschreibung.

In Anwendung des Art. 2 der Verordnung des Bundesrathes vom 27. Juni 1873 werden für die Ausbildung zum Telegraphendienste folgende Lehr-  
lingsstellen zur Bewerbung ausgeschrieben:

1	Stelle in	Brieg,		
4	"	Genf,	}	Kreis Lausanne.
3	"	Lausanne,		
1	"	Montreux,		
1	"	Morges,		
1	"	Nyon,		
1	"	Sitten,		
3	"	Vivis,		
1	"	Yverdon,		
2	"	Bern.		
3	"	Chauxdefonds,		
1	"	Interlaken,		
1	"	Langenthal,		
3	"	Neuenburg,		
1	"	Solothurn,		
3	"	Basel,		
1	"	Delsberg,	}	Kreis Olten.
4	"	Luzern,		
2	"	Olten,		
1	"	Zofingen,		
2	"	Schaffhausen,		
1	"	Uster,		
2	"	Winterthur,	}	Kreis Zürich.
1	"	Zürich,		
1	"	Frauenfeld,		
1	"	Glarus,		
1	"	Ragaz,		
1	"	Rappersweil,		
1	"	Romanshorn,	}	Kreis St. Gallen.
4	"	St. Gallen,		
1	"	Wattwyl,		
1	"	Bellenz,		
4	"	Chur,	}	Kreis Chur.
1	"	Locarno,		
1	"	Lugano,		

Die Bewerber auf diese Volontärstellen haben ihre Anmeldung schriftlich und portofrei unter Beilegung von

- 1) einem Alterszeugniß,
- 2) einem Sittenzeugniß,
- 3) Zeugnissen über den bisherigen Bildungsgang

bis zum 10. September 1875 den Telegrapheninspektionen der vorbezeichneten Kreise einzureichen.

Anmeldungen von Personen unter 16 und über 25 Jahren, sowie von solchen, deren körperliche Beschaffenheit dem Telegraphendienste hinderlich sein könnte, werden nicht berücksichtigt.

Diejenigen Angemeldeten, welche nicht durch die vorangehenden Bedingungen von der Bewerbung ausgeschlossen werden, haben sich in einer Vorprüfung, welche in Lausanne, Bern, Olten, Zürich, St. Gallen, Chur und Bellinz stattzufinden hat, und zu der sie in der zweiten Hälfte des Monats September von den Telegrapheninspektionen einberufen werden, über ihre Kenntnisse und Befähigung auszuweisen.

Es wird neben einem gewissen Grad allgemeiner Bildung, wie ihn eine gute Sekundar- oder Realschule gibt, namentlich auf eine deutliche Handschrift und hinlängliche Kenntniß in zwei Nationalsprachen, in Arithmetik und Geographie Rücksicht genommen.

Die Lehrzeit dauert ein Jahr, jedoch mit der Bestimmung, daß diejenigen Lehrlinge, welche nach einem halben Jahre in Bezug auf Leistungen und Betragen vollkommen befriedigen, vom 7. Monat an bis zum Schlußkurse ein Taggeld von Fr. 2 erhalten, während die andern entlassen werden.

Es ist dafür gesorgt, daß die Volontäre während der Lehrzeit in allen Zweigen des theoretischen und praktischen Telegraphendienstes unterrichtet werden.

Der Lehrzeit folgt ein Schlußkurs und eine Schlußprüfung, die, wenn gut bestanden, zur sofortigen Anstellung als provisorische Gehülfen mit einem Taggeld von Fr. 3 berechtigen.

Jeder Lehrling hat eine Personalkautiön von Fr. 500 zu leisten, welche dann auch für seine spätere Anstellung als Gehülfe gültig bleibt. Die nöthigen Formulare werden von den betreffenden Inspektionen verabfolgt.

Nähere Mittheilungen über die Eingangs erwähnte Verordnung, sowie über die Instruktion betreffend die Vorprüfung, den Unterricht, den Schlußkurs und die Patentirung ertheilen auf portofreie Anfragen die oben bezeichneten Telegrapheninspektionen.

Bern, den 17. August 1875.

Das Post- und Telegraphendepartement:  
Eugène Borel.

---

## Ausschreibung.

---

Im Laufe des Monats Oktober nächsthin beginnt in Bern ein theoretischer Kurs für angehende Telegraphisten, zu welchem Jedermann Zutritt erhält, der sich über den Besitz eines guten Leumundszeugnisses und der nöthigen theoretischen und praktischen Vorkenntnisse ausweist.

Für die bisherigen Lehrlinge (Volontäre), für die Gehülffinnen, für die Privatgehülfften auf den Spezialtelegraphenbüreaux, sowie für die Beamten der schweizerischen Postverwaltung wird dieser Kurs unentgeltlich, aber auch ohne Entschädigung von Seite der Telegraphenverwaltung, ertheilt, während anderweitige Aspiranten dafür ein Honorar von Fr. 30 zu entrichten haben.

Vor dem Kurse findet eine Vorprüfung statt, welcher sich die sämtlichen Aspiranten, mit Ausnahme der Lehrlinge (Volontäre) zu unterziehen haben, und bei welcher namentlich auf Kenntniß des praktischen Telegraphendienstes und wenigstens zweier Nationalsprachen, sowie auf einen gewissen Grad allgemeiner Bildung und eine gute Handschrift Rücksicht genommen wird.

Anmeldungen von Personen unter 16 und über 25 Jahren, sowie von solchen, deren körperliche Beschaffenheit dem Telegraphendienste hinderlich sein kann, werden nicht berücksichtigt.

Am Schlusse des Kurses findet eine Prüfung statt, wobei die tauglich erfundenen Aspiranten ein Patent erhalten, welches sie zur Anmeldung auf Telegraphistenstellen ermächtigt.

Der Kurs mit Inbegriff der Prüfung dauert vier Wochen; der Tag des Beginns wird den Aspiranten rechtzeitig bekannt gegeben werden.

Diejenigen Personen, welche an demselben Theil zu nehmen wünschen, werden eingeladen, ihre Anmeldungen schriftlich und portofrei, unter Beilage von Alters-, Sitten- und Schulzeugnissen, bis zum 10. September 1875 der nächstgelegenen Telegraphen-Inspektion (Lausanne, Bern, Olten, Zürich, St. Gallen und Chur) einzureichen, welche auf Verlangen jede weitere Auskunft ertheilen wird.

Bern, den 15. August 1875.

Das Post- und Telegraphendepartement:  
Eugène Borel.

---

## Eidgenössisches Polytechnikum in Zürich.

### Verzeichniss

der

#### Vorlesungen, welche im Schuljahre 1875/76,

beziehungsweise im Wintersemester, vom 11. Oktober 1875 bis  
19. März 1876, am eidg. Polytechnikum gehalten werden.

- A. Bauschule** (3 Jahreskurse). Lasius, Vorstand. 1. Jahreskurs. Orelli: Differential- und Integralrechnung. Fiedler: Darstellende Geometrie mit Uebungen. Gladbach: Baukonstruktionslehre und Baukonstruktionszeichnen. Stadler und Lasius: Kompositionsübungen. Stadler: Ornamentzeichnen. Kinkel: Antike Kunstgeschichte. Holzhalb: \*Landschaftszeichnen. Keiser: \*Modelliren.

Im Sommersemester werden am 1. Kurs ferner vorgetragen: Chemische Technologie der Baumaterialien und Petrographie.

2. Jahreskurs. Stadler: Stylehre. Stadler und Lasius: Kompositionsübungen. Lasius: Baukonstruktionslehre; Baukonstruktionszeichnen; Gebäudelehre; Schattenlehre; Perspektive mit Uebungen. Pestalozzi: Straßen- und Wasserbau. Werdmüller: Figurenzeichnen.

3. Jahreskurs. Stadler: Stylehre. Stadler und Lasius: Kompositionsübungen. Lasius: Baukonstruktionslehre; Baukonstruktionszeichnen; Gebäudelehre. Stadler: Ornamentzeichnen, Dekorationen und Farbstudien. Heim: Technische Geologie. Rüttimann: Verwaltungsrecht.

- B. Ingenieurschule** (3½ Jahreskurse). Culmann, Vorstand. 1. Jahreskurs. Frobenius: Differential- und Integralrechnung. Méquet: Dasselbe französisch. Fiedler: Darstellende Geometrie mit Uebungen. Kargl: Technische Mechanik. Gladbach: Baukonstruktionslehre (incl. Schattenlehre u. Perspektive); Baukonstruktionszeichnen. Wild: Planzeichnen.

2. Jahreskurs. Frobenius: Theorie der gewöhnlichen Differentialgleichungen. Méquet: Dasselbe französisch. Kargl: Technische Mechanik, 2. Theil. Fiedler: Geometrie der Lage mit Uebungen. Heim: Technische Geologie. Wild: Topographie. Fritz: Beschreibende Maschinenlehre mit Uebungen. Weber: Technische Physik. Culmann: Graphische Statik mit Uebungen.

3. Jahreskurs. Fliegner: Theoretische Maschinenlehre, 2. Theil. Wild: Geodäsie. Culmann: Erdbau, steinerne Brücken- und Tunnelbau; Konstruktionsübungen. Pestalozzi: Wehr- und Flußbau. Wild: Kartenzeichnen. Wolf: Einleitung in die Astronomie.

4. Jahreskurs (7. Semester). Culmann: Eiserne Brücken- und Eisenbahnbau, Konstruktionsübungen. Pestalozzi: Wehr- und Flußbau. Wild: Kartenzeichnen. Rüttimann: Verwaltungsrecht. Wolf: Mechanik des Himmels; Repetitorium der Astronomie; höhere Astronomie. Cohn: Nationalökonomie und Wirthschaftspolitik.

In das Sommersemester fallen überdies: Chemische Technologie der Baumaterialien; Astronomie, 1. Theil, mit Uebungen auf der Sternwarte; Fortsetzung der graphischen Statik; Feldmessen und Petrographie.

### C. Mechanisch-technische Schule (3 Jahreskurse). Veith, Vorstand.

1. Jahreskurs. Frobenius: Differential- und Integralrechnung. Méquet: Dasselbe französisch. Fiedler: Darstellende Geometrie mit Uebungen. Geiser: Analytische Geometrie der Ebene. Kargl: Technische Mechanik, 1. Theil. Fritz: Maschinenzeichnen.

2. Jahreskurs. Frobenius: Theorie der gewöhnlichen Differentialgleichungen. Méquet: Dasselbe französisch. Kargl: Technische Mechanik, 2. Thl. Weber: Technische Physik. Veith: Maschinenbau und Maschinenkonstruiren. Fiedler: \*Projekt; Coordinaten.

3. Jahreskurs. Fliegner: Theoretische Maschinenlehre, 2. Theil; Ausgewählte Kapitel der theoretischen Maschinenlehre. Veith: Turbinen und Wasserräder; Wasserbeförderungsmaschinen; Maschinenkonstruiren. Geiser: Analytische Mechanik. Lasius: Civilbau mit Zeichnungsübungen. Cohn: Nationalökonomie und Wirthschaftspolitik.

Im Sommersemester wird am 1. Kurs ferner vorgetragen: Metallurgie und chemische Technologie der Baumaterialien.

### D. Chemisch-technische Schule (2 Jahreskurse). Kopp, Vorstand.

1. Jahreskurs. Meyer: Unorganische Chemie; analytische Chemie; Chemisch-analytisches Praktikum. Kopp: Fabrikation chemischer Produkte; Glas- und Thonwaaren. Kenngott: Mineralogie. Cramer: Grundzüge der allgemeinen Botanik. Mousson: Chemische Physik; Experimentalphysik. Fritz: Beschreibende Maschinenlehre; technisches Zeichnen. Frey: Zoologie.

2. Jahreskurs. Kopp: Bleicherei, Färberei, Zeugdruck; chemisch-technisches Praktikum. Gnehm: Mechanische Technologie. Fritz: Technisches Zeichnen. Kenngott: Bestimmen der Minerale. Heim: Technische Geologie. Meyer: Chemisch-analytisches Praktikum. Schär: Pharmaceutische Chemie. Heer: Pharmaceutische Botanik.

Im Sommersemester werden vorgetragen: Im 1. Kurs: Organische Chemie, analytische Chemie, Metallurgie, chemische Technologie der Baumaterialien, allgemeine Zoologie, spezielle Botanik; im 2. Kurs: Heizung und Belüftung, Nahrungsgewerbe, angewandte Krystallographie, Pharmakognosie.

### E. Land- und forstwirthschaftliche Abtheilung. I. Forstschule. (2 1/2 Jahreskurse). Landolt, Vorstand. Stocker: Mathematik. Mousson: Experimentalphysik. Meyer: Unorganische Chemie.

Guillebeau: Zoologie. Cramer: Grundzüge der allgemeinen Botanik. Kopp: Grundzüge der Forstwissenschaft. Wild: Planzeichnen.

In das Sommersemester fallen: Organische Chemie, spezielle Botanik, Petrographie, Forstschutz mit angewandter Zoologie, botanisch-mikroskopische Übungen, Exkursionen mit Übungen.

2. Jahreskurs. Wild: Planzeichnen; Topographie. Pestalozzi: Straßen- und Wasserbau. Schulze: Agrikulturchemie. Heim: Allgemeine Geologie. Cohn: Nationalökonomie und Wirtschaftspolitik. J. Kopp: Klimalehre und Bodenkunde. Landolt: Taxationslehre; Exkursionen und praktische Übungen.

In das Sommersemester fallen: Feldmeßübungen, Pflanzenphysiologie mit Experimenten, Grundzüge der Rechtskunde, Waldbau, Staatsforstwirtschaftslehre und Statistik, Geschäftskunde, Exkursionen und Übungen.

3. Jahreskurs (5. Semester). Landolt: Geschäftskunde; Betriebslehre und Waldwerthberechnung; Forstbenutzung; Exkursionen und Übungen. Pestalozzi: Theodolitverfahren mit Übungen. Rüttimann: Verwaltungsrecht.

2. Landwirthschaftliche Schule. 2½ Jahreskurse. Krämer, Vorstand. 1. Jahreskurs. Stocker: Mathematik. Meyer: Unorganische Chemie. Mousson: Experimentalphysik. Guillebeau: Zoologie. Cramer: Allgemeine Botanik. Cohn: Nationalökonomie und Wirtschaftspolitik. Krämer: Einleitung in die landwirthschaftlichen Studien. Wild: \*Planzeichnen.

In das Sommersemester fallen: Organische Chemie, Experimentalphysik, Anatomie und Physiologie der Haussäugethiere, spezielle Botanik, Pflanzenphysiologie, mikroskopische Übungen; Petrographie, Wirthschaftspolitik, landwirthschaftliche Betriebslehre, Geschichte u. Literatur der Landwirthschaft, Planzeichnen.

2. Jahreskurs. Schulze: Agrikulturchemie. Heim: Allgemeine Geologie. Cohn: Finanzwissenschaft. Nowacki: Allgemeiner Ackerbau, Ent- und Bewässerung. Agronomische Übungen. Krämer: Allgemeine Thierproduktionslehre. Berdez: Gesundheitspflege der Hausthiere. Fritz: Landwirthschaftliche Maschinen- und Geräthe. Krämer: Allgemeine Landwirthschaftslehre. Cramer: Mikroskopische Übungen. Pestalozzi: \*Straßen- und Wasserbau. Wild: \*Topographie.

In das Sommersemester fallen: Agrikulturchemie, Übungen im agrikultur-chemischen Laboratorium, mikroskopische Übungen, allgemeiner und spezieller Pflanzenbau, Rindviehzucht, Krankheiten der Hausthiere, Seuchenkunde, Exterieur des Pferdes, Hufbeschlag, Pferdezucht, landwirthschaftliche Maschinen und Geräthe, Straßen- und Wasserbau, Topographie, Feldmessen, landwirthschaftliche Betriebslehre, allgemeine Rechtslehre.

3. Jahreskurs (5. Semester). Krämer: Landwirthschaftliche Ertragsanschläge und Buchhaltung; Schaf- und Schweinezucht; agronomische Übungen. Schulze: Landwirthschaftlich-chemisches Praktikum; Landwirthschaftlich-chemische Technologie. Lasius: Landwirthschaftliche Bauanlagen. Kohler: Weinbau und Weinbehandlung; Obstbau und Obstkunde. Rüttimann: Verwaltungsrecht. Landolt: \*Forstbenutzung.

**F. Schule für Fachlehrer in mathematischer und naturwissenschaftlicher Richtung.** Fiedler, Vorstand.

Es wird in dieser Abtheilung kein allgemein verbindliches Unterrichtsprogramm aufgestellt; dagegen wird der Vorstand für die betreffenden Schüler in Einhaltung der Studienrichtung und Jahresfolge je-weilen individuelle Stundenpläne festsetzen, wobei Vorlesungen anderer Abtheilungen nicht ausgeschlossen sind.

1. Mathematische Sektion: 1. Jahreskurs: Frobenius: Differential- und Integralrechnung. Méquet: Dasselbe französisch. Geiser: Analytische Geometrie der Ebene; Synthetische Geometrie. Kargl: Technische Mechanik, 1. Thl. Fiedler: Darstellende Geometrie mit Uebungen. Fritz: Technisches Zeichnen. Wild: Topographie.

Die folgenden Jahreskurse. Frobenius: Theorie der gewöhnlichen Differentialgleichungen. Méquet: Dasselbe französisch. Fiedler: Geometrie der Lage; Algebraische Curven. Kargl: Technische Mechanik, 2. Theil. Geiser: Analytische Mechanik; Ebene Curven; Theorie der algebraischen Gleichungen. A. Meyer: Zahlentheorie. Weber: Technische Physik; physikalisches Praktikum. Fliegner: Theoretische Maschinenlehre, 2. Thl. Wolf: Einleitung in die Astronomie; Mechanik des Himmels; Repetitorium der Astronomie; höhere Astronomie. Fiedler und Frobenius: Mathematisches Seminar. Stichelberger: Theorie der Kugelfunktionen; Funktionen einer komplexen Veränderlichen. Amstein: Theorie der bestimmten Integrale.

2. Naturwissenschaftliche Section. 1. Jahreskurs: Mousson: Chemische Physik. Meyer: Unorganische Chemie; analytische Chemie; chem. analytisches Praktikum. Kenngott: Mineralogie. Cramer: Allgemeine Botanik. Frey: Zoologie.

Die folgenden Jahreskurse: Meyer: Chem. analytisches Praktikum. Kopp: Chemisch-technisches Praktikum; Fabrikation chemischer Produkte. Kenngott: Bestimmen der Mineralien. Cramer: Mikroskopische Uebungen. Weith: Bau der Kohlenstoffverbindungen. Weilenmann: Allgemeine Meteorologie. Heim: Allgemeine Geologie; Urgeschichte des Menschen. Meyer: Paläontologie.

**G. Allgemeine philosophische und staatswirthschaftliche Abtheilung.**

Rambert, Vorstand. 1. Naturwissenschaften. Mousson: Experimentalphysik. V. Meyer: Chemie der Benzolderivate. Cramer: Mikroskopische Uebungen; Allgemeine Botanik. Kenngott: Mineralogie. C. Mayer: Paläontologie; Stratigraphie der Sedimentgebilde. Jäggi: Schweizer-Flora. Frey: Zoologie. Stutz: Schöpfungsgeschichte. Weilenmann: Allgemeine Meteorologie. Heim: Bau der Kohlenstoffverbindungen; über die Reaktionen der organischen Chemie. Schär: Ausgewählte Arzneimittel ostasiatischer Völker. Heim: Allgemeine Geologie; Urgeschichte des Menschen. Dodel: Allgemeine Botanik. Gnehm: Ausgewählte Kapitel aus der technischen Analyse. Egli: Physische Geographie; Geschichte der Erdkunde. Abeljan z: Repetitorium der organischen Chemie. Keller: Entwicklungsgeschichte des Menschen und der Wirbelthiere; Zoologisch-mikroskopischer Uebungskurs. Schoch: Ueber die Fische der Schweiz und die künstliche Fischzucht. Baltzer: Uebersicht der geologischen Formationen; die Kohlen in geologischer, chemischer und technischer Beziehung; Entwicklung der Naturwissenschaften. Choffat: Apparition et déve-

loppement des êtres organisés dans les périodes géologiques; Orographie et stratigraphie de la chaîne du Jura.

2. Mathematische Wissenschaften. Wolf: Höhere Astronomie. Weilenmann: Populäre Vorträge über Astronomie. Kleiner: Spektralanalyse; Akustik. Rebstein: Höhere Geodäsie; Methode der kleinsten Quadrate. Amstein: Theorie der bestimmten Integrale. Schinz: Analytische Geometrie der Ebene; Elemente der Differential- und Integralrechnung; Theorie der Rota. Hug: Koordinatengeometrie der Ebene; Differential- u. Integralrechnung; Methodik. Weiler: Wahrscheinlichkeitsrechnung. Herzog: Theorie der krummen Oberflächen. A. Meyer: Zahlentheorie. Stichelberger: Theorie der Kugelfunktionen; Funktionen einer komplexen Veränderlichen.

3. Sprachen und Literaturen. Kinkel: Geschichte der deutschen Literatur; Anweisung zur Beredsamkeit. Rambert: Histoire de la littérature française; Exercices élémentaires; Exercices supérieurs. Arduini: Il Teatro italiano; Esercizi di lingua; Esercizi di grammatica. Tschischwitz: Englische Elementargrammatik; Grammatische Übungen; Shakespeares Henri IV; Life and poems of Robert Burns. Stiefel: Die deutschen Dramatiker des 19. Jahrhunderts.

4. Historische und politische Wissenschaften. Scherr: Zeitalter Friedrichs des Großen; Weltgeschichtliche Charaktere. Kinkel: Antike Kunstgeschichte; Die Kunst bei den muhamedanischen Völkern. Rüttimann: Wechselrecht; Schweizerisches Bundesstaatsrecht; Staatsrecht der schweizerischen Kantone. Cohn; Nationalökonomie und Wirtschaftspolitik; Sozialismus und Communismus; Nationalökonomisches Conversatorium; Finanzwissenschaft. Contzen: Volkswirtschaftliche Zeitfragen; Elemente der Nationalökonomie; Geschichte der Nationalökonomie. Steinmann: Geschichte, Verwaltung und Betrieb der Eisenbahnen; Ausgewählte Gebiete des Verkehrswesens. Bourcart: Industrieverwaltung. Fehr: Aesthetik; Geschichte der Pädagogik.

5. Künste. Keiser: Modelliren in Thon und Gyps. Stadler: Ornamentenzeichnen. Holzhalb: Landschaftszeichnen. Werdmüller: Figurenzeichnen.

H. Mathematischer Vorbereitungskurs (einjährig). Orelli, Vorstand. Orelli: Mathematik. Stocker: Dasselbe französisch. Mousson: Experimentalphysik. Hemming: Elemente der darstellenden Geometrie. Valat und Berl: Praktische Geometrie. Fritz: Technisches Zeichnen. Michler: Unorganische Experimentalchemie. Keller: Deutsche Sprache. Rambert: Französische Sprache.

Die Anmeldungen sind bis spätestens den 4. Oktober an den Direktor einzusenden. Dieselben sollen die Fachschule und den Jahreskurs, in welche der Bewerber einzutreten wünscht, und die schriftliche Bewilligung von Eltern oder Vormund, sowie die genaue Adresse der letztern enthalten. Beizulegen ist ein Altersausweis (für den Eintritt in den ersten Kurs einer Fachschule und in die mathematische Vorbereitungsklasse ist das zurückgelegte 17. Altersjahr erforderlich), Paß oder Heimatschein und ein Sittenzeugniß, sowie Zeugnisse über wissenschaftliche Vorbereitung oder bisherige praktische Berufsausübung. Die reglementarische Einschreibgebühr ist vor Beginn der Examen auf der Kanzlei des schweiz. Schulrathes zu erlegen.

Die Aufnahmeprüfung beginnt den 11. Oktober. Ueber die in derselben geforderten Kenntnisse und die Bedingungen, unter denen Dispens von der Aufnahmeprüfung ertheilt werden kann, gibt das bezügliche Regulativ Aufschluß.

Programme und Aufnahme-regulativ sind durch die Direktions-Kanzlei zu beziehen.

Zürich, den 14. August 1875.

Im Auftrage des schweiz. Schulrathes,  
Der Direktor des Polytechnikums:

**Culmann.**

---

Anmerkung. Die mit \* bezeichneten Fächer sind an der betreffenden Fachschule nicht obligatorisch.

---

### Ausschreibung von erledigten Stellen.

(Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und ausser dem Wohnorte auch den Heimort deutlich angeben.)

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtstelle.

- |   |   |   |
|---|---|---|
| <ol style="list-style-type: none"> <li>1) Mandatverträger in Genf.</li> <li>2) Stadtbriefträger " "</li> <li>3) Postpaker in Genf.</li> <li>4) Paketträger in Nyon.</li> <li>5) Briefträger in Begnins.</li> <li>6) " in Chêne-Bourg (Genf).</li> <li>7) Posthalter und Briefträger in<br/>Crassier (Waadt).</li> </ol> | } | <p>Anmeldung bis zum 10. Sept.<br/>1875 bei der Kreispostdirektion<br/>in Genf.</p> |
|---|---|---|

- 8) Postbureauchef in Lausanne.
- 9) Drei Postkommis in Lausanne.
- 10) Postkommis in Montreux.
- 11) „ in Vevey.
- 12) Posthalter in Bullet (Waadt).
- 13) Posthalter und Briefträger in Champéry (Wallis).
- 14) Posthalter und Briefträger in Chardonne (Waadt).
- 15) Posthalter und Briefträger in Charmey (Freiburg).
- 16) Posthalter und Briefträger in Grandcour (Waadt).
- 17) Posthalter und Briefträger in Montricher (Waadt).
- 18) Posthalter und Briefträger in Ormont-dessus (Waadt).
- 19) Posthalter und Briefträger in Pampigny (Waadt).
- 20) Posthalter und Briefträger in St. Georges (Waadt).
- 21) Posthalter und Briefträger in Vuitteboeuf (Waadt).
- 22) Posthalter und Briefträger in Yvonand (Waadt).
- 23) Zwei Mandatverträger in Lausanne.
- 24) Stadtbriefträger in Lausanne.
- 25) Stadtbannbriefträger in Lausanne.
- 26) Briefträger in Auberson (Waadt).
- 27) „ in Aubonne (Waadt).
- 28) „ in Lutry (Waadt).
- 29) Paketträger, Paker und Wagenwascher in Murten.
- 30) Briefträger in Sitten.
- 31) „ in Villaz St. Pierre (Freiburg).
- 32) Drei Postkondukteure in Lausanne.

Anmeldung bis zum 10. Sept.  
1875 bei der Kreispostdirektion  
in Lausanne.

- 33) Postbureauchef in Bern.
- 34) Fünf Postkommis in Bern.
- 35) Postkommis in Thun.
- 36) Posthalter in Spiez (Bern).
- 37) Postpaker in Bern.
- 38) Briefträger in Wangen (Bern).
- 39) Zwei Postkommis in Neuenburg.
- 40) Postverwalter beim Filialpostbureau  
Biel.
- 41) Postkommis in Biel.
- 42) " in Chauxdefonds.
- 43) Postverwalter in Tramelan (Bern).
- 44) Postkommis in " "
- 45) Posthalter und Briefträger in  
Bémont (Bern).
- 46) Posthalter in Breuleux (Bern).
- 47) Posthalter und Bote in Cortébert  
(Bern).
- 48) Posthalter in Cornol (Bern).
- 49) " " Courgenay (Bern).
- 50) Posthalter und Briefträger in  
Crémine (Bern).
- 51) Posthalter und Briefträger in  
Damvant (Bern).
- 52) Posthalter und Briefträger in  
Fahy (Bern).
- 53) Posthalter und Briefträger in  
Fenin (Neuenburg).
- 54) Posthalter und Briefträger in  
Geneveys s. Coff. (Neuenburg).
- 55) Posthalter und Briefträger in  
Gorgier (Neuenburg).
- 56) Posthalter und Briefträger in  
Goumois (Bern).
- 57) Posthalter und Briefträger in  
Lignièrés (Neuenburg).
- 58) Posthalter und Briefträger in  
Miécourt (Bern).
- 59) Posthalter in Montfaucon (Bern).
- 60) Posthalter und Briefträger in  
Movelier (Bern).

Anmeldung bis zum 10. Sept.  
1875 bei der Kreispostdirektion  
in Bern.

Anmeldung bis zum 10. Sept.  
1875 bei der Kreispostdirektion  
in Neuenburg.

- 61) Posthalter, Briefträger und Bote in Pieterlen (Bern).
- 62) Posthalter und Briefträger in Peseux (Neuenburg).
- 63) Posthalter und Briefträger in Savagnier (Neuenburg).
- 64) Posthalter in Serrières (Neuenburg).
- 65) Posthalter und Briefträger in Soubey (Bern).
- 66) Ablagehalter und Briefträger in Cret du Locle.
- 67) Stadtbriefträger in Neuenburg.
- 68) Drei Postpaker " "
- 69) Zwei Briefträger in Biel.
- 70) Briefträger in Chauxdefonds.
- 71) " " Locle.
- 72) Paker, Abwart und Büreaudiener in Locle.
- 73) Paker, Büreaudiener und Wagenmeister in Fleurier.
- 74) Briefträger in Neuenstadt (Bern).
- 75) Postbote in Neuenstadt (Bern).
- 76) Postpaker in Pruntrut.
- 77) Landbriefträger in Sonvillier (Bern).
- 78) Briefträger in Tramelan (Bern).
- 79) Postpaker in Biel.
- 80) Vier Postkondukteure in Neuenburg.
- 81) Zwei Postkommis in Basel.
- 82) Postkommis in Olten.
- 83) " " Solothurn.
- 84) Posthalter und Briefträger in Trimbach (Solothurn).
- 85) Briefträger in Olten.
- 86) Postbote in Läuelfingen (Basel-Landschaft).
- 87) Briefträger und Bote in Selzach (Solothurn).
- 88) Drei Kondukteure für den Postkreis Basel.

Anmeldung bis zum 10. Sept. 1875 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.

Anmeldung bis zum 10. Sept. 1875 bei der Kreispostdirektion in Basel.

- 89) Drei Postkommis in Aarau.  
 90) Postkommis in Baden.  
 91) Postverwalter in Menziken (Aargau).  
 92) Postkommis in " "  
 93) Posthalter und Briefträger in  
 Brittnau (Aargau).  
 94) Posthalter und Briefträger in  
 Häggingen (Aargau).  
 95) Briefträger in Wohlen.  
 96) Postkondukteur in Aarau.  
 97) Drei Postkommis in Luzern.  
 98) Posthalter und Briefträger in Alt-  
 büron (Luzern).  
 99) Posthalter und Briefträger in  
 Sattel (Schwyz).  
 100) Ablagehalter und Briefträger in  
 Großdietwyl (Luzern).  
 101) Ablagehalter und Briefträger in  
 Rothenthurm (Schwyz).  
 102) Briefträger in Luzern.  
 103) Fahrpostfaktor in Luzern.  
 104) Büreaudiener in Luzern.  
 105) Sieben Postkommis in Zürich.  
 106) Postverwalter in Außersihl.  
 107) Postkommis in Außersihl.  
 108) Postverwalter in Stäfa.  
 109) Postkommis in Stäfa.  
 110) " in Wädensweil.  
 111) Zwei Postkommis in Winterthur.  
 112) Posthalter und Briefträger in  
 Dozweil (Thurgau).  
 113) Posthalter und Briefträger in  
 Dußnang (Thurgau).  
 114) Posthalter in Emmishofen (Thur-  
 gau).  
 115) Briefträger in Emmishofen.  
 116) " " Eglisau (Zürich).  
 117) " " Bäretswel (Zürich).  
 118) " " Herrliberg (Zürich).

Anmeldung bis zum 10. Sept.  
 1875 bei der Kreispostdirektion  
 in Aarau.

Anmeldung bis zum 10. Sept  
 1875 bei der Kreispostdirektion  
 in Luzern.

Anmeldung bis zum 10. Sept.  
 1875 bei der Kreispostdirektion  
 in Zürich.

- 119) Briefträger in Höngg (Zürich).
- 120) " " Neumünster.
- 121) " " Oberstraß (Zürich).
- 122) " " Schaffhausen.
- 123) Fahrpostfaktor in Schaffhausen.
- 124) Briefträger in Wezikon.
- 125) Zwei Briefträger in Zürich.
- 126) Zwei Fahrpostfaktoren in Zürich.
- 127) Büreaudiener in Zürich.
- 128) Postkondukteur in Zürich.

Anmeldung bis zum 10. Sept.  
1875 bei der Kreispostdirektion  
in Zürich.

- 129) Zwei Postkommis in St. Gallen.
- 130) Postkommis in Einsiedeln.
- 131) " " in Glarus.
- 132) Posthalter in Bernek (St. Gallen).
- 133) Ablagehalter und Briefträger in  
Räfis (St. Gallen).
- 134) Zwei Briefträger in Goßau (St.  
Gallen).
- 135) Briefträger in Lichtensteig.
- 136) " " in Untereggen (St. Gallen).
- 137) " " in Waldstatt.
- 138) " " in Wolfhalden (Appenzell).
- 139) Postbüreaudiener in Wyl.
- 140) Postkondukteur für den Kreis  
St. Gallen.

Anmeldung bis zum 10. Sept.  
1875 bei der Kreispostdirektion  
in St. Gallen.

- 141) Drei Postkommis in Chur.
- 142) Posthalter und Briefträger in  
Alvenerbad (Graubünden).
- 143) Posthalter und Briefträger in  
Langwies (Graubünden).
- 144) Posthalter und Briefträger in  
Samnaun (Graubünden).
- 145) Zwei Briefträger in Wallenstadt.
- 146) Briefträger in Flums (St. Gallen).

Anmeldung bis zum 10. Sept.  
1875 bei der Kreispostdirektion  
in Chur.

- 147) Postkommis in Bellenz.
- 148) Postverwalter in Airolo.
- 149) Postkommis in Airolo.
- 150) Postverwalter in Biasca, Bahnhof  
(Tessin).
- 151) Posthalter und Briefträger in  
Cavigliano (Tessin).
- 152) Briefträger und Bote in Bellenz.
- 153) Briefträger und Briefkastenleerer  
in Locarno.
- 154) Briefträger und \*Paker in Olivone  
(Tessin).
- 155) Posthalter in La Ferrière (Bern). Anmeldung bis zum 10. September  
1875 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
- 156) Briefträger und Bote in Entlebuch (Luzern). Anmeldung bis zum  
10. September 1875 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
- 157) Posthalter, Briefträger und Bote in  
Subingen (Solethurn).
- 158) Postkommis in Basel.
- 159) Ablagehalter und Bote in Hohenrain (Luzern). Anmeldung bis zum  
10. September 1875 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
- 160) Ablagehalter und Briefträger in Zollikofen (Bern). Anmeldung bis  
zum 10. September 1875 bei der Kreispostdirektion in Bern.
- 161) Telegraphist in Chur. Jahresbesoldung nach Maßgabe des  
Bundesgesetzes vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 14. September  
1875 bei der Telegraphen-Inspektion in Chur.
- 162) Telegraphist in Göschenen (Uri). Jahresbesoldung Fr. 300,  
nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 14. September 1875  
bei der Telegraphen-Inspektion in Zürich.
- 163) Telegraphist in Nidau (Bern). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst  
Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 7. September 1875 bei der  
Telegraphen-Inspektion in Bern.
- 164) Einnnehmer der Hauptzollstätte Gondo (Wallis). Jahresbesoldung  
bis auf Fr. 2000. Anmeldung bis zum 15. September 1875 bei der  
Zolldirektion in Genf.

Anmeldung bis zum 10. Sept.  
1875 bei der Kreispostdirektion  
in Bellenz.

Anmeldung bis zum 10. Sept.  
1875 bei der Kreispostdirektion  
in Basel.

- 1) Postkondukteur in Zürich.
- 2) Zwei Postpaker " "
- 3) Briefträger in Horgen.
- 4) " " Wädensweil.
- 5) " " Richtersweil
- 6) Postkommis in Winterthur.

Anmeldung bis zum 3. Septbr.  
1875 bei der Kreispostdirektion  
in Zürich.

- 7) Postkommis in Lausanne. Anmeldung bis zum 3. September 1875 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
- 8) Postkondukteur in Neuenburg. Anmeldung bis zum 3. September 1875 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
- 9) Briefträger in Kriens. Anmeldung bis zum 3. September 1875 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
- 10) Postkommis in Burgdorf. } Anmeldung bis zum 3. Septbr.
- 11) Posthalter in Nidau. } 1875 bei der Kreispostdirektion  
in Bern.
- 12) Briefträger in Walzenhausen (Appenzell.) Anmeldung bis zum 3. September 1875 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
- 13) Ablagehalter in Widnau und Briefträger für die politische Gemeinde Diepoldsau, mit der Verpflichtung für den zu Wählenden, in Widnau zu wohnen. Anmeldung bis zum 3. September 1875 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
- 14) Telegraphist in Kurzenberg (Bern). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 31. August 1875 bei der Telegraphen-Inspektion in Bern.
- 15) Telegraphist in Valangin (Neuenburg). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 7. September 1875 bei der Telegraphen-Inspektion in Bern.
- 16) Telegraphist in Lugano. Jahresbesoldung nach Maßgabe des Bundesgesetzes vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 31. August 1875 bei der Telegraphen-Inspektion in Bellenz.
- 17) Telegraphist in La Ferrière } Jahresbesoldung Fr. 200, nebst  
(Neuenburg). } Depeschenprovision. Anmeldung  
bis zum 31. August 1875 bei der
- 18) Telegraphist in Thierachern } Telegraphen-Inspektion in Bern.
- 19) Telegraphist in Forch (Zürich). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 31. August 1875 bei der Telegraphen-Inspektion in Zürich.
- 20) Telegraphist in Kaltbrunn (St. Gallen). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 31. August 1875 bei der Telegraphen-Inspektion in St. Gallen.
- 21) Telegraphist in Lancy (Genf). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 31. August 1875 bei der Telegraphen-Inspektion in Lausanne.



## Verkehr der Telegraphen-Verwaltung.

Monat.	Zahl der Büreaux.		Zahl der Depeschen.								Total								Saldi im Jahre 1875.							
			Interne abgehende		Internationale abgehende und ankommende		Transitirende		Total.		der Einnahmen. *)				der Ausgaben.											
	1874.	1875.	1874.	1875.	1874.	1875.	1874.	1875.	1874.	1875.	1874.		1875.		1874.		1875.		Aktiv.		Passiv.					
											Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.				
Januar . . . . .	805	903	111,225	123,632	36,711	37,800	16,124	17,613	164,060	179,045	136,925	67	145,116	79	115,004	63	98,326	42	46,790	37						
Februar . . . . .	806	909	103,610	119,958	33,274	36,795	14,810	17,116	151,694	173,869	151,881	54	107,865	99	89,644	47	112,863	11			4,997	12				
März . . . . .	815	912	121,388	141,105	39,396	44,665	16,122	21,550	176,906	207,320	124,509	62	150,468	98	201,409	99	220,442	10			69,973	12				
April . . . . .	819	914	140,443	154,158	38,081	43,537	15,785	20,113	194,309	217,808	106,953	80	115,874	28	104,234	92	144,856	34			28,982	06				
Mai . . . . .	827	921	140,789	176,080	43,191	45,974	18,907	19,228	202,887	241,282	78,158	19	94,254	05	113,173	88	91,937	13	2,316	92						
Juni . . . . .	838	932	157,911	175,777	46,546	48,892	18,419	19,851	222,876	244,520	150,622	86	187,666	96	248,261	64	258,847	42			71,180	46				
Juli . . . . .	857	944	206,507	223,210	59,218	65,492	18,716	22,107	284,441	310,809	123,754	45	198,399	15	119,182	79	155,023	45	43,375	70						
August . . . . .																										
September . . . . .																										
Oktober . . . . .																										
November . . . . .																										
Dezember . . . . .																										
Total Ende Juli . . . . .			981,873	1,113,920	296,417	323,155	118,883	137,578	1,397,173	1,574,653	872,806	13	999,646	20	990,912	32	1,082,295	97	92,482	99	175,132	76				
																			Ab Aktiv				92,482		99	
																			Bleibt Passiv				82,649		77	

\*) Die ausnahmsweisen Fluctuationen in den Einnahmen des telegraphischen Verkehrs haben ihren Grund in den jeweiligen Liquidationen mit den auswärtigen Verwaltungen.

## Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1875
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	38
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	28.08.1875
Date	
Data	
Seite	130-148
Page	
Pagina	
Ref. No	10 008 772

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.